

organisation. Es muß auch erwähnt werden, daß die Betriebsparteiorganisation des Leuna-Werkes „Walter Ulbricht“ ihre Arbeit mit den Arbeitern des Betriebes verbesserte. Ausgangspunkt war eine Parteiaktivtagung, auf der die Parteiaktivisten mit den Hauptproblemen, die sich aus der Situation im Leuna-Werk ergaben, bekannt gemacht wurden. Im Mittelpunkt dieser Tagung stand die Entlarvung der politischen Rolle des IG-Farben-Konzerns in der Vergangenheit und gegenwärtig in Westdeutschland sowie die Versuche, seine Ideologie in den Leuna-Werken aufrechtzuerhalten und zu verstärken. Auf dieser Aktivtagung wurde zum ersten Male nach der 30. Tagung des Zentralkomitees unter dem Kern der Partei im Leuna-Werk Klarheit darüber geschaffen, daß die Hauptaufgabe der deutschen Arbeiterklasse im Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und in der Brechung der Macht der Monopole in Westdeutschland besteht. Es gab keinen Zweifel darüber, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die politische, wirtschaftliche und militärische Macht für immer von den Arbeitern und Bauern übernommen wurde, daß die historische Aufgabe der deutschen Arbeiterklasse die Errichtung der Macht der Arbeiter und Bauern in Westdeutschland ist und daß von diesen Grundaufgaben auch die Politik der Partei in der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands bestimmt wird.

Von dieser Aktivtagung ging eine breite Initiative aus. Die Partei Versammlungen in den Grundorganisationen hatten, weil gründlich vorbereitet, ein hohes Niveau. Gegen die im Bereich der Grundorganisation aufgetretenen feindlichen, reaktionären und falschen Auffassungen wurde der Kampf aufgenommen. Die Mitglieder der Grundorganisation erhielten Klarheit über die Grundfragen der Politik der Partei der Arbeiterklasse. Jetzt sahen sich die Feinde unserer Republik einer geschlossenen einheitlichen Front der bewußtesten Arbeiter gegenüber. Feindliche und der Arbeiterklasse nicht dienliche Diskussionen wurden sofort an Ort und Stelle bekämpft und ihre Hintermänner entlarvt, wie sich das im Bereich der Grundorganisation 6/6, des Baues 30, im Elektrobetrieb und im Fall des Dr. Sundhoff zeigte. Damit war die Voraussetzung geschaffen, daß alle Genossen der Abteilung in der Gewerkschaftsversammlung eine einheitliche Auffassung vertreten. Die Stärke der Arbeiterklasse beweist sich in jedem Fall, wenn sie einheitlich handelt und den Weisungen der Partei der Arbeiterklasse folgt. Die Gewerkschaftsorganisationen haben die Pflicht, entsprechend dem Statut des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes die Partei der Arbeiterklasse in der Durchführung ihrer Beschlüsse zu unterstützen. Wie die Gewerkschaft diese Aufgabe erfüllt, hängt ab von dem parteimäßigen Verhalten der Genossen in den Gewerkschaften.

Verhalten wir uns parteimäßig, nehmen wir das Statut der Partei der Arbeiterklasse als Grundlage für unser Handeln, studieren wir die Beschlüsse der Partei und kämpfen ständig um ihre Verwirklichung, indem wir den Mitgliedern unserer Gewerkschaftsorganisation diese Beschlüsse erläutern und ihnen persönlich helfen im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse, so erfüllen wir unsere Pflicht als Genossen in der Gewerkschaft.